

Grüezi!

Das neue Jahr hat für unseren Verein mit Pauken und Trompeten begonnen. Noch nie haben uns in kurzer Zeit so viele Notfallmeldungen erreicht, und noch nie konnten wir so oft helfen.

Diese äusserst positive Bilanz verdanken wir in erster Linie unserer lieben Bernerhof-Pflegefamilie G., die bis zu drei unserer Schützlinge gleichzeitig betreute und auf ein neues Leben vorbereitete. Wir danken Rainer und Margrit ganz herzlich für diesen enormen und spontanen Einsatz!

Auch unser ehrenamtliches Team war durch die Arbeitsfülle gefordert, deshalb freuen wir uns sehr, mit Mirjam Wiederkehr ein fünftes Mitglied willkommen zu heissen. Wir wünschen ihr viel Freude mit ihrer neuen Aufgabe!

Last but not least danken wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, für Ihr Interesse, für Ihre Unterstützung und Loyalität.

Ihr BSiN-Team Schweiz



Wir helfen - zum Beispiel Jayjay ...

Der siebenjährige Bernermix Jayjay ist ein „Scheidungsopfer“ und lebte während einiger Zeit in einem Tier-Ferienheim. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Tierschutzbund Basel Regional wurden wir auf Jayjay aufmerksam, der trotz bestmöglicher Pflege unglücklich war ohne Familienanschluss. So zog Jayjay erst in eine BSiN-Pflegefamilie und fand schon bald darauf seine neue Familie bei Frau G. in der schönen Zentralschweiz. Jayjay hätte es nicht besser treffen

können: Der anhängliche, liebe, aktive und mit Artgenossen sehr verträgliche Junge findet hier genau das Umfeld, das ihm zusagt. Jayjay wird mental und körperlich ausgelastet, lernt täglich viel dazu und geniesst die tollen Spaziergänge und die gemeinsamen Stunden in der Hundeschule. Auch für die Streicheleinheiten bleibt noch genügend Zeit übrig. Wir wünschen Jayjay und seinem neuen Frauchen noch viele gemeinsame Unternehmungen.



Nachruf Odo.

Am 10. Dezember 2015 schloss ein besonderer Senior seine Augen für immer: Nicht nur war es Odo vergönnt, das stattliche Alter von elfeinhalb Jahren zu erreichen, sondern er begleitete die Geschichte von BSiN in der Schweiz praktisch von Anfang an.

Sieben Jahre lang lebte er vergnügt bei Claudia Graf und ihrer Familie. Sein origineller, liebenswerter Charakter und seine vielen Flausen sorgten über die Jahre immer wieder für meist erheiternde Anekdoten. Seine Fotos erschienen immer mal wieder auch in diesem Magazin, und einmal durfte Odo sogar für den BSiN-Kalender posieren.

Wir verabschieden uns von einem ganz besonderen Hund, dessen Schalk und Lebensfreude uns fehlen wird.

... und der zauberhaften Zara.

Zara ist eine wunderschöne, zierliche sechsjährige Berner-Australian Shepherd-Mix-Hündin. Sie ist wohlbezogen, kann aber – wenn sie losspringt – eine erstaunliche Kraft an den Tag legen. Da sie ihre frühere Besitzerin, eine alte Dame, schwer zu Fall gebracht hatte, durfte BSiN für Zara eine standfeste neue Familie suchen. Nach einem kurzen Aufenthalt im Bernerhof hat Zara am Rheinufer eine wunderbare neue Familie gefunden, die viel mit ihr unternimmt und sich auf die ersten gemeinsamen

Frühlingsausflüge mit der lieben, bewegungsfreudigen Hündin freut.



Was ein Einzelner bewegen kann ...

Bergbauer Armin Capaul hat es geschafft! Praktisch im Alleingang hat er über 150'000 Schweizerinnen und Schweizer von seinem Vorstoss überzeugen können.

Auch BSIN hat im letzten Magazin um Unterstützung für Capauls 'Hornkuh-Initiative' gebeten. Die Initiative verlangt, dass Tierhalter, deren Tiere Hörner tragen, finanziell unterstützt werden.

Am Mittwoch, dem 23. März 2016, wurden der Bundeskanzlei in Bern 120'859 beglaubigte Unterschriften eingereicht.

Das Schweizer Stimmvolk wird nun darüber abstimmen.

www.hornkuh.ch

Nachruf BELU.



Leider erreichte uns die traurige Nachricht, dass Belu in seinem achten Lebensjahr verstorben ist.

Der beeindruckend schöne Grosse Schweizer Sennenhund kam 2009 in unsere Obhut.

Sieben lange Jahre durfte er in seiner neuen Familie in Deutschland glücklich sein. Er hatte ein wunderschönes Leben in einer Familie mit drei Töchtern, Haus, Garten und Wohnmobil. Belu war nie allein und hat viele Urlaubsreisen unternommen.

Ein bösartiger Tumor hatte das ganze Lymphsystem befallen. Auch Spezialisten konnten Belu leider nicht mehr helfen.

Wir werden ihn in bester Erinnerung behalten und danken seiner Familie für die Liebe und Fürsorge bis zum letzten Tag.

Shiatsu - 3 km in weniger als 30 Minuten.

So schnell läuft Lajara mit ihren elf Jahren nach einer Shiatsu-Behandlung beschwingten Schrittes nach Hause!

Shiatsu ist eine in Japan entwickelte, ganzheitliche Massageform mit Wurzeln in der fernöstlichen Gesundheitslehre. Wörtlich übersetzt heisst Shiatsu Fingerdruck. Mit gezielten Techniken werden Spannungen und Blockaden gelöst. Bedürftige Stellen werden gestärkt. Das Körperbewusstsein und die Selbstregulierungskräfte werden gefördert.

Lajaras Therapeutin vom Tiershiatsu Loupa hat sich freundlicherweise für ein paar Fragen zur Verfügung gestellt.

Vor der ersten Behandlung und auch bei jeder weiteren Behandlung beobachtest du den Hund sehr genau. Auf was achtest du dabei?

Ich mache mir zuerst ein Gesamtbild vom Hund, d.h. ich schaue, ob er angespannt oder müde wirkt, wie der Ausdruck seiner Augen ist. Ich achte auf die Beschaffenheit des Fells, die Haltung der Ohren und des Schwanzes sowie auf die Fussbelastung. Eine anschliessende Ganganalyse sowie das Gespräch mit dem Hundemensch bestätigen meistens meine Beobachtungen und lassen mich die Schwerpunkte der Therapie festlegen.

Wann ist Shiatsu beim Hund angebracht?

Shiatsu kann physischen und psychischen Dysfunktionen entgegenwirken. Shiatsu wird bei folgenden Thematiken angewandt: Bei Problemen im Bewegungsapparat, bei Stressanfälligkeit, chronischen Krank-

heiten, Rekonvaleszenz, Leistungssport und bei älteren Tieren. Ganz besonders ältere Tiere lieben diese Therapie. Sie gibt ihnen einen Energieschub und hilft ihnen, sich im Körper wohler zu fühlen. Ich freue mich immer wieder zu hören, mit welcher Freude und Dynamik die Hunde die Spaziergänge nach einer Shiatsu-Behandlung geniessen.

Ist Shiatsu esoterisch-übersinnliches „Hokuspokus“?

Shiatsu begründet sich auf der 6000 Jahre alten Lehre der chinesischen Medizin (TCM) und basiert auf den Meridianen und deren Akupunkten. In der TCM geht man davon aus, dass der Körper 12 Energiebahnen (Meridiane) hat. Jeder Meridian ist einem Organ zugeordnet. Auf den Meridianen liegen die Akupunkte. Über diese Punkte kann man im Shiatsu durch sanften Druck einen Energieausgleich in den Meridianen herstellen. Das

bedeutet, es kann Einfluss auf Muskulatur, Bindegewebe und Nervensystem sowie Durchblutung, Atmung und Verdauung genommen werden. Human Shiatsu ist eine anerkannte Therapie, die auch von den Krankenkassen bezahlt wird. Ich gehe regelmässig zur Shiatsu-Therapie und fühle mich danach noch tagelang sehr ausgeglichen und erholt.

Reicht eine einmalige Behandlung?

Oft hat ein Tier schon längere Zeit ein gesundheitliches Problem, daher braucht es manchmal auch mehrere Behandlungen, bis der Hund wieder in seinem Element ist. Häufig geht es dem Hund nach einer Shiatsu-Therapie sichtlich besser, und dann sehe ich das Tier nur sporadisch, d.h. erst, wenn ein Problem wieder auftaucht. Ich zeige den Besitzern gerne, wie sie zuhause das Tier massieren können. Dies wirkt sich auf den Erfolg sehr unterstützend aus, und so sind manchmal nur wenige Behandlungen nötig.

Was sind die häufigsten Beschwerden, mit denen Hunde mit ihren Besitzern zu dir in die Behandlung kommen?

Viele Beschwerden treten im Bewegungsapparat auf, manchmal sind es Knie und Hüftprobleme, oft aber auch Nacken- und Schulter-Verspannungen. Oft hängt dies mit einem unsachgemässen Umgang mit dem Tier zusammen, wie z.B. die Stöckli- und Ballspiele: Der Hund rennt in vollem Galopp los und fängt beim abrupten Stopp sein ganzes Gewicht mit den Vorderfüssen auf. Dies strapaziert nicht nur Sehnen und Bänder, sondern kann auch zu Gelenk- und Muskelproblemen führen.

Soll man zuerst zum Tierarzt?

Kranke und verletzte Tiere gehören in tierärztliche Behandlung!! Bei der Genesung kann Tiershiatsu sehr unterstützend wirken und den Heilungsprozess fördern. Meine



Hündin Loupa hatte eine Magendrehung. Es war in diesem Moment wichtig, schnellstmöglich den Tierarzt zu erreichen, damit die lebensrettende Operation durchgeführt werden konnte. Dank Shiatsu war sie jedoch schnell wieder auf den Beinen.

Was war oder sind deine schönsten Erlebnisse/Erfolge

Falls Sie mehr über die Einsatzgebiete und die Therapie erfahren wollen, so können Sie auf der Web-Seite www.tiershiatsu-loupa.ch weitere Erklärungen zu dieser faszinierenden Massage finden. Auf www.tiershiatsu.ch ist eine Liste der ausgebildeten Therapeuten der ganzen Schweiz zu finden.

Lajaras Anlaufschwierigkeiten und Lahmheit vorne rechts sind seit Beginn der Behandlung vor ca. vier Monaten fast ganz verschwunden. Lajara ist kein Kuschelhund, und streicheln bedeutet ihr nicht viel, aber seit sie in Behandlung ist, fordert sie nun fast täglich ihre Massage vehement ein.

als Shiatsu-Therapeutin?

Ich hütete eine französische Bulldogge, deren Besitzer beruflich sehr gestresst waren. Dieser Hund hatte die Emotionen seiner Menschen übernommen und wirkte sehr nervös und ängstlich. Er zitterte am ganzen Körper und geiferte ununterbrochen. So begann ich ihn zu therapieren. Es gelang

mir, den Hund zu beruhigen, und kurz darauf war der Hund völlig entspannt. Die Besitzerin rief mich am Abend voller Freude an und staunte über die

Wirkung von Shiatsu. Es ist für mich sehr erfreulich, Rückmeldungen zu erhalten, und ich staune immer wieder, was man mit Shiatsu bewirken kann.



Sonnenschein Gatsby sucht Familienanschluss.



Dank Aufrufen von Tierschützern konnte BSiN dem süssen Junghund Gatsby helfen. Der quicklebendige Entlebucher-Mix war streunend aufgefunden worden und wurde von niemandem vermisst. Dabei hat er so viel zu bieten: Im Bernerhof zeigte er sich als

richtiges Sonntagskind, jung, verspielt, verschmust – und total unerzogen. Beste Voraussetzungen für Gatsbys neue Familie, die einen unverdorbenen, zutraulichen und lieben Spatz aufnehmen und zum wohlherzogenen Junghund ausbilden darf.

Seniorin Nischka, der etwas andere Berner Sennenhund.

Wie sieht der „typische“ Sennenhund in Not aus? Ab und zu entpuppt sich dieser als kleines Überraschungs-Päckli! Auf jeden Fall haben wir nicht gezögert, als die Notfallmeldung für eine elfjährige sensible und ängstliche Appenzeller-Mischlingshündin einging. Wegen gravierenden familiären Problemen suchte man für sie ganz dringend ein neues Zuhause, ansonsten drohte schlimmstenfalls das Einschläfern. Wir setzten alle Hebel in Bewegung und schafften es: Dank unserem Bernerhof konnten wir die zierliche Hündin aufnehmen und Nischka ein liebevolles Pflegezuhause anbieten. Hier taute sie immer mehr auf,

und bald hatte man eine fröhliche, muntere, manchmal sogar etwas freche „Stehohr-Maus“ vor sich. Sie bezauberte mit ihrer Art die Pflegeeltern und bald auch schon ihre zukünftige Besitzerin. Sie hat ihr Seniorenzuhause gefunden — und was für eines: hier ist Nischka ganz Prinzessin. Sie geniesst ihre Spaziergänge, die nachmittäglichen Spielstunden und vor allem die entspannenden Rückenmassagen. Morgens schläft sie gerne ein wenig länger, über nichts muss sie sich den Kopf zerbrechen, auch der Napf ist stets rechtzeitig gefüllt. Und an vergnügten Tagen sorgt ihre Mama mit sanfter Motivation dafür, dass die kleine Prinzessin den

Fuss vors Haus setzt. Kurz: Nischka hat ihr liebevolles Zuhause für immer gefunden. Wir wünschen der Kleinen und ihrem Frauchen eine schöne und lange gemeinsame Zeit.



amicus ersetzt ANIS.

Seit dem 1. Januar 2016 ersetzt die neue Hundedatenbank amicus die bisherige ANIS-Registrierung.

Neu werden die Gemeinden bei der Erfassung und Registrierung der Hundehalter eine wesentliche Rolle spielen. Ersthundehalter haben sich z.B. bei der Gemeinde registrieren zu lassen. Dies gewährleistet auch, dass vor der Anschaffung eines Hundes zuerst der theoretische Sachkundennachweis absolviert wird.

Für bisherige Hundehalter besteht kein Handlungsbedarf. Die ANIS-Daten wurden automatisch in die neue amicus-Datenbank übernommen. Die Log-In-Daten bleiben gleich.

Herausgeber:
Berner Sennenhunde in Not Schweiz
Tramstrasse 66, CH-4142 Münchenstein
Telefon: 0041 (0)61 411 17 65
info@berner-sennenhunde-in-not.ch



Team BSiN Schweiz: Christa Kropik, Claudia Graf,
Carmen Meyer, Maria Michel, Mirjam Wiederkehr

Das 'Magazin' von BSiN Schweiz erscheint 3 x jährlich.
Auflage: 1000 Stück / © BSiN Schweiz

www.berner-sennenhunde-in-not.ch

Berner Sennenhunde in Not (BSiN) ist ein europaweit tätiger Tierschutzverein, der in Not geratenen Hunden hilft, mit einem eingetragenen Verein in Deutschland (e.V.) und einem im Handelsregister verzeichneten Verein in der Schweiz. Die enge Zusammenarbeit garantiert eine weitgreifende schnelle Hilfe.

BSiN ist als gemeinnützige Institution anerkannt. Der Verein ist steuerbefreit, Spenden sind abzugsberechtigt.

Spendenkonto: PC-Konto 60-671790-5
oder Berner Kantonalbank

IBAN: CH40 0079 0042 4878 5687 5 / SWIFT: KBBECH22
oder per paypal an: info@berner-sennenhunde-in-not.ch

Neuer Notfall: der Hofhund Lars.

Und bereits steht der Einzug des Sennenhund-Labradormischlings Lars vor der Türe. Dieser hübsche, freundliche Hund wird uns anvertraut, weil seine Familie, junge Landwirte, zu wenig Zeit für ihn haben.

Deshalb trennen sie sich schweren Herzens vom dreijährigen Lars. Wir freuen uns darauf, ihn näher kennen zu lernen und für ihn die genau richtige Familie zu suchen.

Wie geht es Lotti?



Lottis Krankengeschichte dauert leider an. An Silvester und Tage danach litt sie immer wieder unter starkem Nasenbluten. Ein Notfallaufenthalt in der Tierklinik folgte. Chemogramm, Röntgen, Sonographie, Tomographie, Endoskopie, Biopsie ... ausser einer massiven Nasenentzündung wurde nichts gefunden. Ob ein Tumor in der Entzündung wuchert, wird erst deutlich, wenn das Cortison wirkt. Im Moment ist es ein Auf und Ab. Auf Zusammenbrüche folgen gute Tage, dann wieder schlechte. Wir drücken die Daumen, dass es bald nur noch bergauf geht mit Lotti!

Gissmo - eine ängstliche Seele kommt zu BSiN.

Bereits im August 2015 suchte Gissmos Familie mit einem Inserat ein neues Zuhause für ihren Junghund Gissmo. Die von BSiN angebotene Hilfe wurde nicht benötigt. Im Februar 2016 kontaktierte uns die Familie aber erneut und bat konkret um Hilfe. Wir zögerten nicht, denn der Besuch vor Ort zeigte, dass Gissmo völlig unterfordert und die Halter überfordert waren. Wir entschieden uns, ihn in unsere



Vom Notfall zum Glückspilz.

Unsere Lieblingsrubrik! Bilder von Glückspilzen der letzten Monate, bei denen BSiN Schweiz mit aktiv war. Wir freuen uns sehr, dass wir diesen Hunden helfen konnten! Nur mit **Ihrer** Unterstützung können wir diese Arbeit weiterführen. Herzlichen Dank für jede Spende, Bewerbung, Patenschaft oder Unterstützung!



Bäri Düsentrieb feiert Geburtstag!

2012 suchten wir für den knapp einjährigen Buben ein neues Daheim. Und am 13. März 2016 hat Bäri nun bereits seinen fünften Geburtstag feiern können! Wie immer überraschte ihn sein Frauchen mit einer leckeren und originellen Überraschung, die er selbstverständlich mit seiner Freundin Lajara geteilt hat.



Obhut zu nehmen, und liessen unsere „Maschinerie“ anlaufen. Noch während dies geschah, staunten wir nicht schlecht: Zufällig sahen wir auf Facebook einen Hilferuf von einer Drittperson, ebenfalls für Gissmo. Dieser war Knall auf Fall weitergegeben worden, weil die Situation eskaliert war, leider ohne uns und diese Person zu informieren! Wir schalteten uns sofort ein und stellten fest, dass unsere Hilfe immer noch

dringend benötigt wurde. Wir organisierten kurzfristig eine Abholung, und Ende Februar kam Gissmo im Bernerhof an. Gestresst war er, scheu, misstrauisch und ängstlich, doch nun konnte er endlich zur Ruhe kommen. Mit Geduld und Liebe wurde ihm gezeigt, dass er keine Angst mehr zu haben braucht und wieder Vertrauen in die Menschen gewinnen kann.

Gissmo ist kein Hund, der einfach mitläuft oder nur gemühtlich in der Stube liegt. Er ist kein Anfänger-Hund, deshalb sind unsere Anforderungen an sein neues Zuhause sehr hoch.

Finden wir für diese sensible Seele die richtigen einfühlsamen, liebevollen und hundeerfahrenen Halter? Lesen Sie im nächsten Magazin über das weitere Schicksal unseres Gissmo!